

ZWALK - WANDERUNGEN RUND UM ZWETTL IM WALDVIERTEL

 bis 12 km, [Rappottenstein](#), [Waldviertel](#)

Klangburgweg

>> Länge: 11,2 km | Höhe: 311 m | Dauer: 03:00 <<



Rappottenstein



Richtung Annakapelle

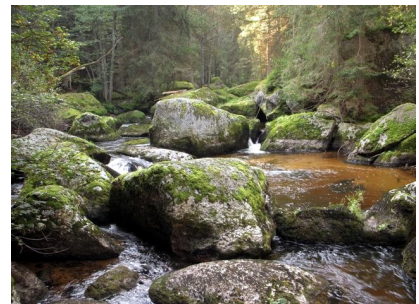


Zur Oedmühle

Heute sind wir wieder in Rappottenstein, einer Gemeinde abseits der großen Verkehrswege und ideal zum Wandern. Die vielfältige Landschaft, wie ausgedehnte Wälder, saftige Wiesen u. Äcker, gesunde Bäche, tiefe Schluchten und schöne Ausblicke machen jede Wanderung zum Erlebnis.



10 5A Der Rundwanderweg „Klangburgweg“ mit der Nr.10 (oder 5A) beginnt beim Parkplatz des Gemeindehauses. Vorbei an der Kirche führt uns ein Hohlweg auf eine Anhöhe Richtung Annakapelle. Von hier haben wir schon den ersten schönen Aussichtspunkt und linkerhand zeigt sich auch manchmal die Burg Rappottenstein. Von hier führt uns der Weg hinunter zur Oedmühle und zum „Kleinen Kamp“. Bis hierher hat der Klangburgweg die gleiche Wegführung wie der Fischerhäuslweg. Wir wenden uns aber nach der Brücke nach rechts und folgen dem Kleinen Kamp flussaufwärts, entlang eines von Hochwald bedeckten Berghanges. An den Hängen, zwischen den Bäumen verstreut, liegen Granitblöcke und Steingruppen. Nach zirka fünfhundert Metern gibt es eine sehr interessante Steininformation – die so genannte Mauer. Der zuvor noch sehr ruhig in seinem Flussbett fließende Kamp verändert nun schlagartig seinen Charakter. Wir treffen auf die Schütt.



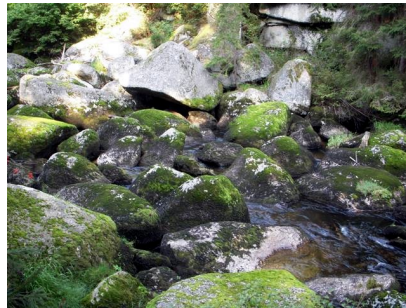
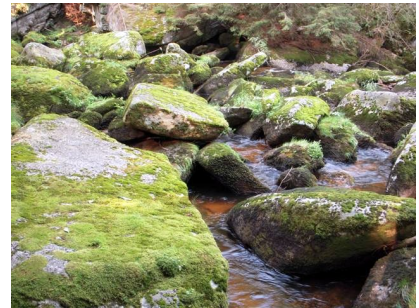
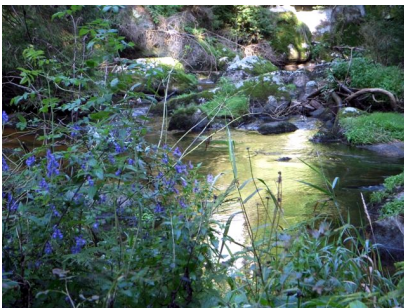
Diese Website benutzen Cookies. Wenn Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

Akzeptieren [Erfahren Sie mehr](#)

*Die Mauer**Die Schütt**Die Schütt*

Auf einer Länge von ungefähr 1,5 Kilometer ist das Flussbett des Kleinen Kamp infolge von Felsstürzen mit Granitblöcken überschüttet. In allen Größen und Formen neben- und übereinander bedecken sie den Fluss. Die Steinblöcke sind dick bemoost und zum Teil mit Farnen, kleinen Sträuchern und Bäumchen bewachsen. Das Wasser strahlt durch die Sonne bernsteinfarbig.

Nach weiteren fünfhundert Metern zweigen wir rechts in den Hochwald ab und kommen leicht ansteigend zur „**Blockwildnis**“. Hier verschwindet der Fluss bei Niedrigwasser fast zur Gänze unter den aufgetürmten Felsen. Nur bei Hochwasser umspült er die Steine und fließt mit zahlreichen Kaskaden in das Tal.

*bernsteinfarbiger Kamp**Blockwildnis**Blockwildnis**Die Schütt**Der Kleine Kamp**Die Wiesmühle*

Kurz vor der Wiesmühle, wo wir links zum Einsiedlerhof auf der Ebenöd abbiegen, fließt der Kamp wieder ruhig in einem Flussbett ohne Steine, einzig einige Sandbänke stellen sich dem Wasser entgegen und verändern ständig ihre Form.

Vom Einsiedlerhof wandern wir weiter durch den Wald bis Fischerhäusl, mit einem herrlichen Ausblick auf die Burg Rappottenstein. Kurz darauf sind wir bei der Burg angelangt.

Diese Website benutzen Cookies. Wenn Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

[Akzeptieren](#) [Erfahren Sie mehr](#)



Kurz vor Ebenöd



Burg Rappottenstein



Kapelle



Burg Rappottenstein

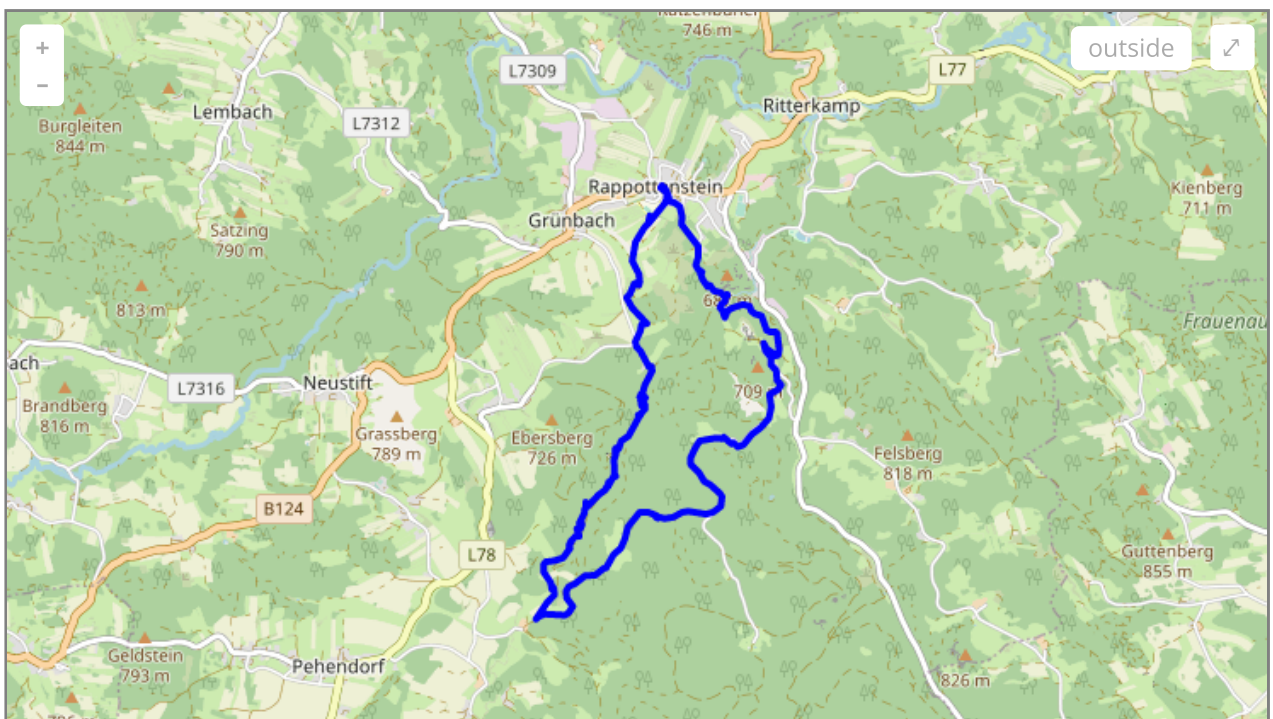


Noch 15 Minuten



Blick zurück

Vom Burgberg wandern wir den alten, mit Steinen ausgelegten, Zufahrtsweg auf halbe Höhe hinunter. Hier folgen wir links dem Wegweiser „Nach Rappottenstein“. Der Weg führt unterhalb der Burg in einem Halbkreis bis zur Stelle, wo es rechts steil bergab zum Schlossteg über den Kleinen Kamp geht. Nachdem wir den Kleinen Kamp beim Schlossteg (obwohl wir gerade von einer Burg kommen!) überquert haben, wandern wir steil den Antoniberg hinauf. Über die Kaiserallee kommen wir zurück nach Rappottenstein.



Diese Website benutzen Cookies. Wenn Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

Akzeptieren [Erfahren Sie mehr](#)



Folgende Kleindenkmäler befinden sich auf der Wanderroute. (<https://zcrux.zwalk.at/tag/45253/>)

Diese Website benutzen Cookies. Wenn Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

[Akzeptieren](#) [Erfahren Sie mehr](#)